

## **Otto, Louise: Christbescherung (1857)**

1     Der Christnacht heilig' Offenbaren,  
2     Das einst an alles Volk erging,  
3     Die Kunde, die durch Engelscharen  
4     Zuerst das arme Volk empfing:  
  
5     »die Liebe ist zur Welt gekommen,  
6     Um einen neuen Bund zu weihn,  
7     Ein reines Licht ist hell entglommen  
8     Ein Stern mit wunderreichem Schein!« –  
  
9     Die Kunde klingt aufs neue wieder  
10    Zu uns in jeder Weihnachtszeit  
11    Sie tönt durch alle Festeslieder  
12    In jedem Gruß von nah und weit.  
  
13    »die Liebe soll die Welt regieren!«  
14    Das ist die Lösung allerwärts,  
15    Die Lichter, die den Christbaum zieren  
16    Wie strahlen sie in jedes Herz;  
  
17    Und all die Gaben, lichtumschwommen,  
18    Für jung und alt, für groß und klein:  
19    Vom Himmel scheinen sie gekommen  
20    In einer Wundernacht zu sein! –  
  
21    Doch all das Wunder zu vollenden,  
22    Viel Sorgen gab es Tag und Nacht.  
23    Viel Mühen von geschäft'gen Händen,  
24    Viel Opfer freudig dargebracht.  
  
25    Und Weihnacht zeigt, daß sie's vermag,  
26    Doch höhres Ziel muß sie sich küren,  
27    Als schaffen nur für

28 Der  
29 Solch Mühn und Opfern wohl uns ziert,  
30 Die wir das Wort der Weihnacht ehren:  
31 Daß Liebe nur die Welt regiert –

32 Auch Völkerwünsche sich erfüllen  
33 Nicht durch das Wunder einer Nacht,  
34 Drum mühe jeder sich im stillen  
35 Bis einst das Liebeswerk vollbracht;

36 Bis daß im ganzen Vaterlande  
37 Der Freiheit Christbaum leuchtend glüht –  
38 Solch Wunder kommt gewiß zu Stande

(Textopus: Christbescherung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41802>)